

Flachsbarth auf Stippvisite: Bei B 3 ein Stückchen weitergekommen

HEMMINGEN. Bei den Gesprächen über die Zukunft einer möglichen Umgehungsstraße der Bundesstraße 3 regiert weiter die Hoffnung. „Wir sind ein Stückchen weitergekommen“, sagte die CDU-Bundestagabgeordnete Maria Flachsbarth bei einem Besuch im Hemminger Rathaus. Allerdings

stimme die Kommunikation unter den Beteiligten immer noch nicht. Einen Brief, in dem die Abgeordnete das Bundesverkehrsministerium über Fortschritte bei der Planung der Stadtbahnverlängerung informierte, habe Staatssekretär Ernak Ferlemann, noch nicht beantwortet.

Dabei wird die Zeit auch für die Bahnlinie knapp. Bis zum 15. September müssen Projekte angemeldet sein. Ein Treffen in Hemmingen mit dem Abgeordneten Matthias Miersch, Regionspräsident Hauke Jagau und Landesverkehrsminister Olaf Lies am 14. August, zu dem Bürgermeister Claus

Schacht eingeladen hat, könnte schon zu spät kommen.

Im zweiten Teil ihrer Stippvisite traf sich Flachsbarth mit der Behindertenbeauftragten Ulla Petersen. Diese berichtete über das Zusammenspiel mit Rat und Verwaltung sowie über Ziele ihrer ehrenamtlichen Arbeit. vo